

**ELTERNKREIS WIEN - Verein zur Förderung der Selbsthilfe für Angehörige von
Suchtkranken**

MOBIL: 0676 366 03 24



E-Mail: info@elternkreis.at - Website: www.elternkreis.at
<http://www.facebook.com/elternkreiswien>

**Selbsthilfegruppe für Angehörige von Suchtkranken: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat,
jeweils von 18.30 – 21.30 Uhr.**

Evangelisch-methodistische Kirche - 1210 Wien, Bahnsteggasse 27

**MITGLIEDERINFORMATION Nr. 56 – SEPTEMBER 2014
Liebes Mitglied!**

EINLADUNG ZUM HERBSTSEMINAR – 10.10. bis 12.10. 2014
„Ein Tag für Dich zum Loslassen und Entspannen“

Auch in diesem Jahr werden wir ein Seminar im neueröffneten Hotel Binder vom Grünen Kreis, in 8272 Mönichkirchen 99, Tel.: 2649 235 27 abhalten. Dieses Jahr wird Frau Susanne Wolfsohn, Praxis für Kunsttherapie, einen Tagesworkshop mit uns absolvieren. Anreisetern ist Freitag, 10.10. bis 18.00 Uhr für jene, die übernachten möchten. Der Workshop am Samstag 11.10.2014, dauert von 09.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr. Die TeilnehmerInnen, die nur am Workshop teilnehmen möchten werden ersucht, bis spätestens 08.45 anzureisen. Es besteht die Möglichkeit von Samstag auf Sonntag zu übernachten. Die Abreise wäre dann am Sonntag 13. Oktober nach dem Frühstück. Die Verpflegung- und Übernachtungskosten im Doppel/Einzelbettzimmer, bezahlen sich die TeilnehmerInnen selbst

Um rasche Anmeldung bis Montag 15. September, mit Angabe von Zimmer- und Verpflegungswunsch unter 0676 366 03 24, wird ersucht.

Neueröffnung HOTEL BINDER

Grüner Kreis, Verein zur Rehabilitation und Integration suchtkranker Menschen, hat uns folgende Information gesendet.

Wir freuen uns, die Neueröffnung des Upcycling Hotels Binder in Mönichkirchen 99 bekannt zu geben. Am 18. September, ab 15.00 Uhr, haben Sie die Möglichkeit, die Designerzimmer vor Ort in Augenschein zu nehmen. Auch kulinarisch werden wir Sie wie immer verwöhnen. Reservieren Sie sich den Termin und feiern Sie gemeinsam mit uns.

Ihr Hotel Binder Team.

MITGLIEDSBEITRAG - ERINNERUNG

Der Mitgliedsbeitrag ist ein wesentlicher Teil unserer Einnahmen. Es fehlen nur mehr wenige, die den Beitrag für 2014 noch nicht überwiesen haben. Wir ersuchen daher den Mitgliedsbeitrag, der unverändert 12,00 Euro pro Jahr beträgt, so bald wie möglich zu überweisen. **Wir danken jenen Mitgliedern sehr herzlich, die den Beitrag schon überwiesen und auch zusätzlich gespendet haben.** Wer seine Mitgliedschaft beenden möchte wird ersucht, uns davon entweder schriftlich, telefonisch oder per E-Mail zu verständigen. Der IBAN lautet: AT05 6000 0000 9205 8493, Elternkreis Wien.

Auszug vom Statement von Herrn Yury Fedotov, UNODC-Exekutivdirektor zum Internationalen Tag gegen Drogenmissbrauch und illegalen Drogenhandel

26. Juni 2014

Illegale Drogen gefährden die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen. Bis zu 200.000 Menschen sterben jedes Jahr wegen illegalen Drogen; aber die Drogen haben nicht nur Auswirkungen auf den Benutzer, sondern verursachen für die Familien und Angehörigen enorme Not und Elend. UNODOC – Thema des diesjährigen Internationalen Tag gegen Drogenmissbrauch und illegalen Drogenhandel bietet eine Botschaft der Hoffnung: Drogenkonsum Erkrankungen sind vermeidbar und behandelbar.

Diejenigen, die an Drogenkrankheit leiden, können durch evidenzbasierte Behandlung unterstützt werden, und viele von denen, die sterben, tun dies an einer Überdosis, die vermeidbar wäre. Kinder und Jugendliche müssen auch über die Gefahren von illegalen Drogen aufgeklärt werden.

Unser jährlicher Gedenkabend zum Gedenken an alle verstorbenen Drogenopfer, wurde am Mittwoch, 25.06.2014 begangen. Herzlichen Dank an Frau Helga Pöll von der EMK-Gemeinde Floridsdorf für die besinnliche Begleitung und an die MusikstudentInnen der Koreanisch-methodistischen Gemeinde in Wien für die musikalische Umrahmung.

Frau Hermine Rohaczek hat über Einladung an dem Meeting des Vienna NGO Committee on Drugs, am Freitag, 27. Juni 2014, von 14.00 bis 17.00 Uhr im Vienna International Center teilgenommen.

Bericht über eine Parlamentarische Bürgerinitiative betreffend „Herausnahme von Cannabis aus dem Österreichischen Suchtmittelgesetz“ XXV.GP.-NR Nr. 53/BI, 4. August 2014

http://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/BI/BI_00053/index.shtml#tab-Uebersicht

Für die Herausnahme von Cannabis aus dem Suchtmittelgesetz ist der Nationalrat zuständig und liegt daher in Bundeskompetenz. Dieses Anliegen wurde bis zur Einbringung im Nationalrat durch den Erstunterzeichner: Amann Bernhard, von 602 BürgerInnen mit ihrer Unterschrift unterstützt. Das Anliegen kann noch bis 10.09. elektronisch unterstützt werden.

ANLIEGEN: Der Nationalrat wird ersucht,

Hanf wird politisch aus industriellen Interessen seit fast 100 Jahren militant verdrängt. Globale Desinformationskampagnen und unverhältnismässige Strafen bekämpfen seit Jahrzehnten den wohl vielseitigsten natürlichen Rohstoff der Erde und erzeugen damit künstlich globale Gesellschaftsprobleme. Undurchsichtige Schwarzmärkte und kriminalisierte Menschen aller Altersgruppen zeigen das extreme Ausmaß der gescheiterten aktuellen Drogenpolitik. Die Probleme und der Handlungsdrang für die Bewegung sind weltweit nahezu überall gleich. Die gesamte globale, auch unbeteiligte Gesellschaft leidet unter den Auswirkungen dieser Inquisition. Berge von Studien dokumentieren, dass Drogen weltweit konsumiert werden, ungeachtet irgendwelcher repressiver Maßnahmen.

Mit dieser Inquisition muss Schluss sein!

In eigener Sache! Über meine Wundheilungsstörung seit dem Jahr 2011 wird in der Sendung **BürgerAnwalt**, am Samstag 13.09.2014 auf FS 2 um 17.30 Uhr berichtet. J.R.

Herausgeber: ELTERNKREIS WIEN

Verein zur Förderung der Selbsthilfe für Angehörige von Suchtkranken

ZVR: 013425810, Zustellanschrift: 1220 Wien, Späthgasse 6/2

Bankverbindung: BAWAG – PSK IBAN: AT 05600000092058493 BIC: OPSKATWW

© Redaktionsteam: Hermine Rohaczek, Josef Rohaczek.

Eigenvervielfältigung – 56. Ausgabe – September 2014, durch CT-Werbung & Design, Hr. Tibor Csongvai